Werk

Titel: Königliche Museen

Ort: Berlin

Jahr: 1903

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?523141572_0024|LOG_0008

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Vierundzwanzigster Jahrgang Nr. 1. 1. Januar 1903

AMTLICHE BERICHTE

AUS DEN

KÖNIGLICHEN

KUNSTSAMMLUNGEN

DAS JAHRBUCH DER KÖNIGLICH PREUSSISCHEN KUNSTSAMMLUNGEN ERSCHEINT VIERTELJÄHRLICH ZUM PREISE VON 30 MARK FÜR DEN JAHRGANG

I. KÖNIGLICHE MUSEEN

1. JULI — 30. SEPTEMBER 1902

Die Witwe des verewigten General-Musikdirektors Levi in Partenkirchen hat in einer sehr liberalen Weise die Hand dazu geboten, ihren zum grofsen Teil aus dem Nachlafs ihres ersten Gemahls, des bekannten Kunstforschers Dr. Konrad Fiedler, stammenden Kunstbesitz den Königlichen Sammlungen zu sichern. Der gröfste Teil desselben, darunter eine Reihe der schönsten Jugendwerke ADOLF HILDEBRANDS, werden erst nach dem Ableben der Besitzerin hierher überwiesen werden. Schon jetzt aber hat sie ihren gröfsten Schatz, die »Ruhe auf der Flucht« von CRANACH, den Königlichen Museen übergeben und damit der einst von ihrem Vater, dem Geh. Regierungsrat Dr. Julius Meyer, geleiteten Gemälde-Galerie eine Bereicherung zugeführt, wie sie für die deutsche Schule wünschenswerter nicht gedacht werden kann.

Auch der National-Galerie hat sie bereits zwei Bilder von FEUERBACH und BÖCKLIN übergeben.

Nähere Angaben über alle diese Werke, die zugleich das Gedächtnis Konrad Fiedlers, ihres einstigen Besitzers, unter den Freunden der Kunst lebendig erhalten werden, sind in den folgenden Berichten gegeben.

A. GEMÄLDE-GALERIE

Erworben wurde, dank dem gütigen Entgegenkommen von Frau Dr. Fiedler-Levi in München, das bekannte Hauptwerk des älteren LUKAS CRANACH, die »Ruhe auf der Flucht«, das im Jahre 1872 aus der Galerie Sciarra in den Besitz von Dr. Konrad Fiedler übergegangen war. Über dieses herrliche, von der Cranach-Ausstellung in Dresden bekannte Jugendwerk des Künstlers ist im Oktoberheft des Jahrbuchs nähere Auskunft gegeben worden.

Zur Aufstellung überwiesen wurden folgende vom Kaiser Friedrich-Museums-Verein im Jahre 1901/2 erworbene Gemälde:

Von FRANCESCO GUARDI der Aufstieg eines Luftballons über den Kanal der Giudecca in Venedig, ein Bild von aufserordentlich malerischer Wirkung aus der letzten Zeit des Künstlers. Die verhältnismäfsig grofsen Figuren, mit gröfster Meisterschaft gemalt, pflegt man in solchen Bildern dem Schwager GUARDIS, G. B. TIEPOLO, zuzuschreiben; dies wird durch unser Bild schon aus äufseren Gründen als irrtümlich erwiesen, da der erste Luftballon erst 1784 aufstieg, während TIEPOLO schon 1770 in Madrid gestorben war, wohin er bereits im Jahre 1763 übersiedelte.

Von einem niederländischen Künstler um 1450 die »Beweinung Christi unter dem Kreuz mit einem Stifter zur Seite«. Die Komposition der Hauptgruppe stimmt ziemlich treu überein mit einem wenig gröfseren und anscheinend späteren Breitbild des Rogers van den Weyden in Brüssel; in der hellen

Farbe, in der Fülle des Lichts, das über die Szene ausgegossen ist, und in der schönen Ferne ist dieses Bild aber ganz abweichend und steht den Gemälden des Flémalle-Meisters näher. Besonders fein ist die Gestalt des Stifters, die sich in kräftigen Farben von dem hellen Himmel abhebt.

BODE

B. SAMMLUNG DER SKULPTUREN UND GIPSABGÜSSE

I. ANTIKE SKULPTUREN

Für die Sammlung der Originalskulpturen wurden erworben das Fragment des in Marmor dargestellten Polsterüberzugs eines römischen Sarkophages mit Reliefschmuck: zwei Löwen verfolgen und überfallen Maulesel.

Die Sammlung der Abgüsse wurde durch folgende Stücke vermehrt: eine Restitution des myronischen Diskobols aus dem Körper des vatikanischen und dem Kopfe Lancelotti (vergl. Furtwängler, Sitzungsberichte der bayerischen Akademie 1900 Heft V S. 707); die ergänzten Teile der Eirene des Kephisodot.

i. V.
PERNICE

II. BILDWERKE DER CHRISTLICHEN EPOCHE

Erworben wurden verschiedene ältere Elfenbeinskulpturen, unter denen die dreiteilige Tafel eines französischen Diptychons des XIV. Jahrhunderts mit apokrypher Darstellung aus dem Marienleben, ein gröfserer sehr gut erhaltener byzantinischer Beinkasten des X. oder XI. Jahrhunderts mit Tieren, Kampfesszenen und dergl., sowie namentlich eine dreiteilige altchristliche Elfenbeintafel vom Ende des IV. Jahrhunderts besonders wertvoll sind. Letztere, bisher im Privatbesitz in Amiens, ist für unsere Sammlung bei der kleinen Zahl altchristlicher Elfenbeine, die sie enthält, eine sehr erwünschte Bereicherung.

In Rom erworben wurde sodann ein altchristlicher Marmorsarkophag vom Anfang des IV. Jahrhunderts, das erste Stück der Art in unserer Sammlung.

Die Abteilung der byzantinischen und italienisch-romanischen Bildwerke wurde um sechs wertvolle Kapitelle, eine Balustrade und mehrere Friesstücke bereichert, die Abteilung der italienischen Trecentobildwerke um die fast lebensgrofse Marmorstatue einer Madonna, sienesische Arbeit um 1375, und um einen kleinen venezianischen Altar.

Aus der Renaissancezeit wurde die teilweise noch alt bemalte und vergoldete Thonstatue einer Fortitudo erworben, das Gegenstück einer Caritas, welche die Sammlung schon seit etwa zwölf Jahren besitzt. Beide Figuren sind von einem der Florentiner Thonbildner aus dem Anfang des XV. Jahrhunderts, die man jetzt unter dem Namen des Meisters der Pellegrinikapelle zusammenfafst. Die dritte zugehörige Figur, leider beschädigt, befindet sich im Besitz von Dr. Forrer in Strafsburg.

Die Sammlung der Plaketten wurde um zehn Stücke bereichert, meist Gaben anonymer Schenker, darunter ein gröfseres Stück mit Putten aus der Schule Donatellos.

Ein Reliefportrait des Papstes Clemens X., das in Rom erworben wurde, steht dem BERNINI ganz nahe.

Von deutschen Skulpturen wurde namentlich eine weibliche Heilige in Flachrelief von TILMAN RIEMENSCHNEIDER erworben, sowie durch Überweisung des Kaiser Friedrich-Museums-Vereins ein schwäbischer Altar mit der Krönung Mariä vom Anfang des XVI. Jahrhunderts. In der gleichen Weise gelangte die Sammlung auch in den Besitz einer wertvollen gröfseren Bronzestatuette von FIAMMINGO, einer Brunnenfigur, die einen auf einem Horn blasenden Amor darstellt.

BODE

C. ANTIQUARIUM

Erworben wurde im Kunsthandel ein Silberfund, der aus Karnak stammen soll. Das Hauptstück ist eine grofse runde Platte von 43 cm im Durchmesser mit reich verziertem Rand, auf dem in flachem Relief Masken und Tierkämpfe angebracht sind. In der Mitte der Platte ist ein kleines rundes Relief mit der Darstellung eines von einem Löwen verfolgten Reiters. Die Platte ist gegossen.

Hierzu kommen zwei flache runde und eine ovale Schüssel, zum gröfsten Teil erhalten; weiter Fragmente einer Kanne, eines

kantharosähnlichen Gefäfses und mehrerer flacher Schalen, deren eine mit dem eingeritzten Bilde einer Isis verziert ist. Ein anderes nur zum geringsten Teil erhaltenes und der Form nach nicht bestimmbares Gefäfs zeigt einen Kranz vergoldeter Blätter.

Endlich sind noch drei kleine einfache, aber gut erhaltene Näpfe zu erwähnen, von denen zwei durch Oxyd fest miteinander verbunden sind, und ein kleines flaschenförmiges Gefäfs.

i. V.
PERNICE

D. KUPFERSTICHKABINET

Von den Erwerbungen sind hervorzuheben:

A. KUPFERSTICHE

T. CHEESMAN. Bildnis des Generals Washington nach JOHN TRUMBULL.

B. ZEICHNUNGEN

ALBRECHT DÜRER. Kopf eines jungen Mannes mit Barett. Zeichnung in schwarzer Kreide. 367 mm hoch, 245 mm breit.

URS GRAF. Tanzendes Paar. Bez. V G 1525. Federzeichnung. 211 : 157.

Meister mit dem Zeichen T B. Dame im Federhut. Getuschte Federzeichnung. 260 : 152.

Deutsche Schule XVI. Jahrh. Die hl. Margarete. Aquarellierte Federzeichnung. 136:161.

Niederländische Schule XV. Jahrh. Die Anbetung der heiligen drei Könige. Federzeichnung auf Pergament. 151 : 122.

ANTON VAN DYCK. Studienblatt. (Zeusstatue, Rossebändiger, Opferszene u. a.). Feder- und Kreidezeichnung. 280 : 385.

JACOB JORDAENS. Kopf eines Tritonen. Weifsgehöhte Kreidezeichnung. 254 : 231.

WILLEM BUITEWECH. Herr und Dame im Gespräch. Lavierte Federzeichnung. 189 : 129.

Florentinische Schule um 1400. Die Kreuzigung Christi. Weifsgehöhte Sepiazeichnung auf braun grundiertem Papier. 291 : 227.

Florentinische Schule XV. Jahrh. Die hl. Maria vor einer Grotte knieend. Weifsgehöhte Sepiazeichnung. 203 : 145.

In der Art des ANTONIO POLLAIUOLO. Männlicher Kopf. Weifsgehöhte Federzeichnung auf rot grundiertem Papier. 63 : 65.

Werke neuerer Kunst

A. RADIERUNGEN

EDUARD D'ALTON, der Ältere und der Jüngere. 35 Blatt Kupferstiche und Radierungen, 4 Blatt Lithographien. 2 Hefte mit Kupferstichen (Skelette der Raubvögel und der straufsartigen Vögel). Geschenk des Herrn Dr. Hans Wibel in Freiburg i. B.

ANNA DUENSING. 5 Blatt landschaftliche Radierungen.

MAX LIEBERMANN. Die Netzeflickerinnen. Geschenk des Künstlers.

LUDWIG RICHTER. Radierungen Heft I. 6 Blatt. Malerische Ansichten aus den Umgebungen von Salzburg. Leipzig o. J. (1830). Querfolio. HOFF Nr. 157 — 162. — Die Sächsische Schweiz. Abdruck auf einem Blatt, vor der Schrift. H. 183—201. — Die Göttin von Sais. H. 220 II. — Aktienschein des Sächsischen Kunstvereins. H. 550.

KARL STAUFFER-BERN. Bildnis Sr. Hochseligen Majestät weiland Kaiser Wilhelms des Grofsen. — Gustav Freytag. — Frau Welti.

Verein für Original-Radierung in München. Jahrgang I—X, 1892—1901.

HENDRIK JOHANN HAVERMANN. Generalife in Granada.

MEYER DE HAAN. Studienkopf.

Jonkheer C. N. STORM VAN'S GRAVESANDE. 37 Radierungen (Landschaften) in 48 Abdrücken. Geschenk des Künstlers.

R. DE EGUSQUIZA. Der Gral. — Titurel, 1. Platte. — Titurel, 2. Platte. — Kundry. — Parsifal, I. und II. Zustand. — Tristan und Isolde. — Amfortas. — König Ludwig II. von Bayern. — Richard Wagner. — Arthur Schopenhauer, vorletzter und letzter Zustand. — Calderon de la Barca, I., II. und letzter Zustand. — Goya, I., II., III., IV. und letzter Zustand. Geschenk des Künstlers.

B. HOLZSCHNITTE

ADRIEN LAVIEILLE. 4 Blatt nach J. F. MILLET.

C. LITHOGRAPHIEN

HENDRIK JOHANN HAVERMANN. Kopf eines jungen Mädchens. — Alte Frau in Hut und Mantel.

HONORÉ DAUMIER. Le Ventre Législatif. 1834. — Le Fantôme. — »Ah, tu veux te frotter à la presse!«

D. BÜCHER MIT HOLZSCHNITTEN

G. O. Marbach. Volksbücher. 19 Bändchen mit Holzschnitten von LUDWIG RICHTER. 8°. H. 565—627, 759—778, 930—964.

M. Schimpert. Valentin Duval. Illustriert von Prof. L. RICHTER. Leipzig 1847. 8°. H. 1194—1208.

Schillers Gedichte mit Holzschnitten nach Zeichnungen von BÖCKLEN (sic), PILOTY, RAMBERG, SCHWIND. Stuttgart 1869. 4°.

Georg Scherer. Aus der Jugendzeit. In Holzschnitten von LUDWIG RICHTER. Leipzig o. J. (1875). 4°. H. 2770.

Moritz von Schwind. Volksbildergalerie. Die sieben Werke der Barmherzigkeit der heiligen Elisabeth. Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig, o. J.

E. BÜCHER MIT RADIERUNGEN

Das Vaterunser. Neu illustriert nach Zeichnungen von LUDWIG RICHTER. Leipzig 1845. 8°. 4 Lieferungen. H. 1055—1071, 2945, 2946.

Charles Dickens. The life and adventures of Martin Chuzzlewit. With illustrations by PHIZ. London 1844. 8°.

F. BUCH MIT LITHOGRAPHIEN

Théophile Gautier. Fortunio. Réimpression textuelle de l'édition originale. Vingt-quatre lithographies en couleurs de A. LUNOIS. Paris 1898. 8°.

LIPPMANN

E. MÜNZKABINET

Die Sammlungen sind vermehrt um 16 altägyptische Silberbarren, 44 griechische, 24 römische, 296 mittelalterliche, 16 neuzeitliche, 20 orientalische Münzen und 2 Medaillen, insgesamt um 418 Stück.

Die Abteilung der antiken Münzen verdankt der Liberalität des Freiherrn Dr. von Bissing 23 altgriechische Silbermünzen des VI. und V. Jahrhunderts aus einem ägyptischen Funde, sowie die oben erwähnten, mit den Münzen zusammen gefundenen Silberkuchen. Unter den archaischen Münzen sind mehrere sehr seltene oder bisher noch unbekannte Stücke. Angekauft wurde ferner eine weitere Auswahl römischer Goldmünzen aus dem Funde von Karnak, im ganzen 22, fast durchweg stempelfrische Stücke, darunter grofse Seltenheiten (Plautilla, Geta, Diadumenianus).

Die erworbenen mittelalterlichen Münzen bestehen aus 60 prager, thüringer und hessischen, mit Gegenstempeln niedersächsischer und westfälischer Städte versehenen Groschen des XIV. und XV. Jahrhunderts, welche der Fund von Hägerfelde bei Münden geliefert hat, und 236 ungarischen und südslavischen Denaren und Groschen.

Aufser dem Freiherrn Dr. von Bissing haben wir für Geschenke zu danken dem Königlichen Kultus-Ministerium (Plakette auf die Jahrhundertfeier der Technischen Hochschule in Charlottenburg), den Herren von Düring-Pascha, Dr. Hartwig in Rom, Frau M. Koch in Aleppo, Herren Hofgraveur Otto in Berlin (Medaille auf C. W. W. Spindler) und Direktor Perrot in Coblenz.

MENADIER. DRESSEL

F. ÄGYPTISCHE ABTEILUNG

Die ägyptische Abteilung kann in diesem Vierteljahr zwei Erwerbungen ersten Ranges verzeichnen. Es sind zwei bis auf die Farben völlig unversehrt erhaltene Statuen, von denen die eine, aus rotem Granit, der Zeit des alten Reiches (um 2500 v. Chr.), die andere, aus braunem Sandstein, der Zeit des mittleren Reiches (um 1800 v. Chr.) angehört.

Die Granitstatue des alten Reiches stellt einen höheren Verwaltungsbeamten, namens Der-senez, fast in Lebensgröfse dar. Er sitzt mit untergeschlagenen Beinen, den Blick geradeaus gerichtet, auf dem Boden und ist eben im Begriff, auf einer Papyrusrolle, die auf seinem Schofse liegt, mit dem Schreiben zu beginnen. Das etwas grobe Gesicht des Mannes und der kräftig gebaute Körper sind, in Anbetracht des harten Materials, recht gut wiedergegeben. Auch das leichte Vornüberhängen des Kopfes ist gut beobachtet. Die Farben sind bis auf das Schwarz der Haare und einige Reste vom Rotbraun des Körpers verschwunden.

Der Mann, Namens Cherti-hotep, den die Sandsteinstatue des mittleren Reiches in etwa halber Lebensgröfse wiedergiebt, hatte im Leben dieselbe Stellung wie Der-senez. Er sitzt auf einem einfachen würfelförmigen Sessel, eingehüllt in einen grofsen glatten Mantel, der die Körperformen verdeckt. Die Hände, die den Mantel auf der Brust zusammenhalten, und die Füfse hat der Künstler nach der üblichen ägyptischen Weise nur nachlässig behandelt. Er hat seine ganze Kunst auf den von einer grofsen Frisur umrahmten Kopf verwandt. Die Haltung des Kopfes und das stolze Profil, sowie die etwas schweren Augenlider und der hochmütige Zug um den Mund machen diese Statue zu einem vollendeten Portrait eines seiner Macht bewufsten orientalischen Beamten. Die Wirkung der Statue wird noch erhöht durch den gleichmäfsigen warmen braunen Ton des Materials.

Durch Ausgrabungen, die bei dem heutigen Abusir-el-mäläk, vor der Mündung des Faijums, veranstaltet wurden, sind unserer Sammlung Grabfunde etwa aus dem Jahre 700 v. Chr. zugegangen. Es sind mehrere gut erhaltene Särge, eine grofse Anzahl von Totenfiguren, ein vergoldetes Bruststück einer Mumie in durchbrochener Arbeit, Thongefäfse, ein Skarabäus u. s. w. Da die Totenstadt, der diese Funde entstammen, bisher noch nicht untersucht worden ist, sind diese Altertümer von grofsem Werte.

Auch in zwei antiken Städten des Faijums selbst, deren Reste bei den heutigen Dörfern Batu-harît und Umm-el-barakât liegen, wurden Ausgrabungen unternommen. Sie haben eine grofse Anzahl von Gegenständen ergeben, die uns interessante Einblicke in die Wohnungsausstattung einer römischen Provinzialstadt gewähren. Von ihnen sei hier vor allem ein Holztafelbild hervorgehoben. Das Bild stellt die Demeter mit zwei anderen Göttinnen ihres Kreises dar. Es ist zwar in viele kleine Stücke zerbrochen, wird sich aber voraussichtlich wieder gut zusammenfügen lassen. Sogar der antike Rahmen, sowie der Pflock und die Schnur, an der es aufgehängt war, sind erhalten. Von den Wandmalereien, die die Zimmer schmückten, konnte nur ein Bild, das einen Jüngling darstellt, gerettet werden, und auch bei diesem sind die Ausbesserungsarbeiten schwieriger als bei dem Holzbild. Unter den Geräten sind vertreten: Gefäfse aus Metall und aus Thon, verschiedenes Werkzeug, wie Hacken, Nähnadeln, ein grofses Packet Angelhaken, eine Pflugsterze, der Haken, an dem der Eimer des Ziehbrunnens hing, ferner Möbelfüfse, eine Thür mit Füllungen, Stempel, darunter einer, der einen mit Körben beladenen Esel darstellt, Glocken, und endlich Kinderspielzeug, z. B. ein kleiner hölzerner Säbel.

Aus den Grabungen des Egypt Exploration-found in Abydos erhielten wir wieder eine Reihe von Altertümern, unter denen Teile eines Thores aus der Zeit des Königs Thutmosis III. hervorzuheben sind.

Für Geschenke sind wir Mr. B. P. Grenfell und Frau Geheimrat Virchow zu Dank verpflichtet. Mr. Grenfell schenkte uns eine Anzahl von Papyrusbruchstücken mit Rechnungen aus der Zeit des mittleren Reiches, die zu demselben Funde gehören, wie die grofse, vor einigen Jahren durch Dr. Reinhardt von uns erworbene Sammlung. Frau Geheimrat Virchow überwies uns aus dem Nachlafs ihres verstorbenen Gemahls Reste von Mumienbinden und anderen Geweben.

i. V.
SCHÄFER

G. VORDERASIATISCHE ABTEILUNG

Erworben wurden:

155 Thontafeln verschiedener Gattung, neubabylonische Kontrakte, altbabylonische Briefe, eine Reihe von Urkunden mit der zierlichen Schrift der Sargon-Zeit, und in der Hauptsache die bekannten altbabylonischen Tafeln, wie sie in Telloh gefunden werden. Doch sind eine ganze Anzahl derselben dadurch bemerkenswert, dafs sie neue Daten beibringen. Besondere Erwähnung verdient auch eine Tafel medizinischen Inhalts, die nach der Schrift der Hammurabi-Zeit angehört.

Ferner eine Kalksteinplatte mit 17 zeiliger assyrischer Keilinschrift, die Beltis-Inschrift Asurbanipals enthaltend, und 5 altbabylonische Siegelzylinder aus verschiedenem Material, deren einer einem Achirâ, Verehrer des Gottes Schamasch, ein anderer dem Sin-mâgir, Sohn des Sin-rimêni und Verehrer des Gottes Ea, gehörte.

i. V.
MESSERSCHMIDT

H. BIBLIOTHEK

Als Geschenke sind zu verzeichnen:

Zentral-Direktion des Kaiserlich Deutschen Archäologischen Instituts: F. Ohlenschlager, Römische Überreste in Bayern. Heft 1. München 1902.

Direktion des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg: Th. Hampe, Das Germanische Nationalmuseum. Festschrift. Leipzig (1902).

Direktion des Schlesischen Museums der bildenden Künste zu Breslau: Beschreibendes Verzeichnis der Gemälde. 4. Auflage. Breslau 1902.

Direktion des Kunstgewerbe-Museums in Leipzig: Jahresbericht 1901. Leipzig 1902. — Fachausstellung für künstlerische Nadelarbeit und Handweberei. Leipzig 1902.

Herr Schulrat Dr. A. Stuhlmann in Hamburg: Gewerbeschulwesen zu Hamburg. Bericht über das Schuljahr 1901/02.

Krefelder Museums-Verein: XVII. Jahresbericht, 1901.

Kölnischer Kunstgewerbe-Verein: XI. Jahresbericht für das Etatsjahr 1901. Köln 1902.

Direktion des Museums of Fine Arts, St. Louis, U.S.A.: Catalogue, P.I: Paintings. St. Louis 1901.

Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen in Basel: Geschichte der Gesellschaft, Basel 1901.

Direktion des Kaiser Franz Josef-Museums in Troppau: Jahresbericht 1901.

Herr Prof. Dr. Karl von Amira in München: Die Genealogie der Bilderhandschriften des Sachsenspiegels. (Separat-Abdruck.) München 1902.

Herr A. de Molin in Lausanne: Benjamin Bolomey. Lausanne 1902.

Herr Prof. Dr. Max Semrau in Breslau: Die Portalskulpturen der Königlichen Pfarrkirche zu Striegau. (Separat-Abdruck.) — Zu den Resten des Vinzenzklosters bei Breslau. (Separat-Abdruck.)

Herr Privatdozent Dr. Botho Graef in Berlin: Separat-Abdruck aus dem Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft: Antike Plastik. (1901.)

Herr Geheimer Regierungsrat Ferdinand Friedensburg in Steglitz: Der Silberfund von Rudelsdorf. (Separat-Abdruck.) — Schlesiens ältestes Münzdenkmal. (Separat-Abdruck.)

Herr Dr. Hans von Fritze in Berlin: Die Münzen von Ilion. (Separat-Abdruck.)

Buchdruckerei des Herrn Julius Sittenfeld und Herrn Karl Heymanns Verlag in Berlin: Gedenkblatt zur Vollendung des Erweiterungsbaues. Berlin 1902. — Illustrationsprobe der Buchdruckerei.

LABAN

J. MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE

I. ETHNOLOGISCHE ABTEILUNG

INDIEN

Geschenk. Herr Metze: ein Reisschneider aus Java.

Ankauf. Sechs indische Miniaturen.

EUROPA

Geschenk. Herr Fabrikbesitzer H. Eisner in Berlin: ein steinernes Götterbild aus Südrußland.

OSTASIEN

Überweisung durch den Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: ein Exemplar der vom Herrn Musikdirektor Eckert nach koreanischen Motiven komponierten Kaiserlich Koreanischen Nationalhymne.

Geschenke. Herr M. zur Nedden: eine Miniatur-Nachahmung der Inschriften-Steintrommeln im Thor vor dem Confucius-Tempel, Peking. Herr Iwaya Suyewo, Lektor am Orientalischen Seminar, hier: eine Kopie einer historischen Inschrift, Japan.

Ankäufe. Zwei Seidenstickereien in geschnitztem Eisenholz-Rahmen mit mythologischen Darstellungen. — Eine Laute, unter dem letzten Kaiser der Ming-Dynastie verfertigt (1638). War Geschenk des Vizekönigs Tschang Tschï-tung an den jetzigen Kaiser. Auf dem Boden ein chinesisches Gedicht eingraviert. — Eine jakutische Sammlung.

OSTAFRIKA

Geschenke. Herr Direktor B. Perrot: Steine mit arabischen Inschriften sowie eine Reihe anderer Altertümer aus Kilwa. Herr

C. Wiese: eine Sammlung aus der Gegend des Schirwa-Sees in Ergänzung früherer sehr wertvoller Zuwendungen. Herr Prof. Voeltzkow: Stoffe und Spitzen von den Hova.

WESTAFRIKA

Geschenke. Herr Dr. Pöch: eine Sammlung von den Papel, Vey, Kru und von der Elfenbeinküste. Herr Stationsleiter Mischlich: Goldschmuck und Gewichte für Goldstaub an den Aschanti. Herr von Luschan: drei Bronzeglocken aus Benin.

Ankauf. Eine aus Holz geschnitzte Büchse aus Benin, in der Form eines Fisches.

NORDAFRIKA

Geschenk. Herr Prof. Schweinfurth: eine von ihm selbst angelegte Sammlung von 173 Stück paläolithischen Kiesel-Artefakten aus Theben.

SÜDAFRIKA

Geschenk. Herr Oberleutnant Volkmann: eine Sammlung von den Buschmännern.

NORDAMERIKA

Geschenk. Herr Emil Metze, Steglitz: Zwölf Photochrome von Sioux-Typen und anderen Prairie-Indianern.

Ankäufe. Einige Altertümer der Pueblo-Stämme aus den Ruinen der Gegend von Santa Fé, Neumexiko, und zahlreiche Gebrauchsgegenstände, Medizinen und Tieramulette der jetzigen Bevölkerung jenes Gebiets sowie der Apatsche.

MITTELAMERIKA

Geschenk. Herr Staatsrat Nessel in Hagenau i. Els.: Photographie einer Axtklinge aus Stein mit eingegrabener menschlicher Figur. Das Original stammt vielleicht von den westindischen Inseln.

Ankäufe. Eine umfangreiche und wertvolle Sammlung karaibischer Stein-Altertümer von der Insel Guadeloupe (Guesde-Sammlung). Eine Sammlung zapotekischer Thonfiguren. Eine Sammlung mexikanischer Altertümer, in der Hauptsache Thongefäfse und Thonfiguren und einige Steinfiguren, teils aus dem Thale von Mexiko, teils aus der Gegend von Cholula und Tlaxcala stammend. Ein Paar Votivfiguren, aus Gold und aus Silber, aus dem Wallfahrtsorte Esquipulas, Guatemala.

SÜDAMERIKA

Geschenke. Frau Sanitätsrat Abeking: Stücke von altperuanischen Geweben. Herr Alfred Reich: einige altperuanische Steinbeilklingen und Gegenstände von Stämmen des oberen Juruá. Herr Felix Stegelmann: eine ausgewählte Sammlung von den Kaschinaua des oberen Juruá. Herr Dr. Max Schmidt: ein Palmblattkörbchen von den zahmen Bakairi des Rio Novo und ein Pfeil von den Kaschabi des Tapajoz.

Ankäufe. 2 altperuanische Thongefäfse mit plastischen Darstellungen eines Menschen und eines Seehundes. Ein Gürtel und anderer Silberschmuck der Araukaner Chiles.

i. V.
VON LUSCHAN

II. VORGESCHICHTLICHE ABTEILUNG

PROVINZ BRANDENBURG

Geschenke. Herr Ingenieur Herrmann in Pankow: zwei Thongefäfsscherben mit Wellenfurchenverzierung von Rüdnitz, Kr. Oberbarnim, und Wilhelmsaue, Kr. Niederbarnim. Herr E. Metze in Steglitz: einen Thonwirtel und Gefäfsscherben von Grofs-Lichterfelde, Kr. Teltow. Herr Malermeister Robert Drenkow in Pritzwalk: den oberen Teil eines Bronzeschwertes von Steffenshagen, Kr. Ostpriegnitz. Herr Lehrer Scharnweber in Berlin: Thongefäfsscherben und drei kleine Bronzen von Trebbus, Kr. Luckau. Herr Ingenieur Giebeler in Grofs-Lichterfelde: zerbrochene Thongefäfse von Münchehofe, Kr. Niederbarnim. Herr Konservator Krause in Berlin: Thonscherben, Schlacke, Netzsenker und Knochen von dem Burgwall im oberen Uckersee bei Fergitz, Kr. Templin. Herr Remontedepot-Inspektor Jaeckel in Legebruch: ein Steinbeil von Legebruch, Kr. Osthavelland.

Ankäufe. Thongefäfse und Beigaben von Klein-Pankow, Kr. Ostpriegnitz. Kleine altslavische Bronzefigur von Schwedt, Kr. Angermünde. Neolithischer Becher, Knochenspitze, Bronzenadel und kleine Urnenbeigaben aus Bronze, Eisen und Glas von verschiedenen Fundorten in der Priegnitz. Zwei Thongefäfse von Tammendorf, Kr. Krossen. Grofse Bronze-

fibel mit Scheibenspiralen von Grofs-Cammin, Kr. Landsberg a. W.

Im Austausch erworben. Eine gefäfsförmige Thonklapper vom »heiligen Lande« bei Rosenthal-Reinickendorf, Kr. Niederbarnim, und ein kleines Buckelgefäfs von Tempelhof-Mariendorf, Kr. Teltow.

Ausgrabungen im Auftrage der General-Verwaltung. Thongefäfsscherben und kleine Feuersteingeräte von Storkow, Kr. Templin. Feuersteinsplitter von einer Feuersteinwerkstätte bei Pinnow, Kr. Osthavelland.

PROVINZ POMMERN

Geschenke. Herr Maler und Zeichenlehrer Ludwig in Berlin: einen kleinen Feuersteinhohlmeifsel von Samtens auf Rügen. Von der Königlichen Oberförsterei Abtshagen überwiesen: zwei Urnen von Klein-Bremerhagen, Kr. Grimmen.

Ausgrabung im Auftrage der General-Verwaltung. Vier Mahlsteine aus Hügelgräbern bei Zedlin, Kr. Stolp.

PROVINZ POSEN

Ankäufe. Thongefäfse, Feuersteinspäne u. a. aus Luschwitz, Kr. Fraustadt, und Umgegend. Bronzen und Thongefäfse aus Dluzyn, Luschwitz und anderen Fundorten im Kreise Fraustadt.

PROVINZ SCHLESIEN

Geschenke. Herr Rentner von Carnap in Dresden: grofses Thongefäfs von Marschwitz, Kr. Neumarkt. Vom Museum für schlesisches Kunstgewerbe und Altertümer in Breslau wurden überwiesen: Grabfund von Breitenau, Kr. Neumarkt, Urnen von Auras, Kr. Wohlau, slavische Scherben von Ludwigsdorf, Kr. Öls, Thongefäfse von Jordansmühl, Kr. Nimptsch, wofür demselben der verbindlichste Dank gesagt wird.

Ankauf. Eine Sammlung von Thongefäfsen und Beigaben von Grofs-Tschansch, Kr. Breslau, ebenfalls durch die höchst dankenswerte Vermittelung des Breslauer Museums für schlesisches Kunstgewerbe und Altertümer erworben.

PROVINZ SACHSEN

Geschenke. Herr stud. K. Lüdemann in Berlin: Thongefäfsscherben aus einem Gräberfelde bei Kricheldorf, Kr. Salzwedel. Herr Kaufmann W. Richter in Magdeburg: Bronzefibeln, Glasperlen und andere kleine Beigaben aus einem spätrömischen Gräberfelde bei Heyrothsberge, Kr. Jerichow I. Herr Landrat Freiherr von Dalwigk zu Lichtenfels in Naumburg: eine durchbohrte Steinhacke aus der Saale bei Naumburg, ein Steinbeil und eine kleinere durchbohrte Steinhacke von Gernstedt, Kr. Naumburg. Herr Stadtarchivar Gutbier in Langensalza: Bruchstück einer sogenannten Kragenhalsflasche vom Bornhög bei Nägelstedt, Kr. Langensalza. Herr Förster Friedrich in Klein-Wangen: einen beschädigten Steinhammer von Klein-Wangen, Kr. Querfurt.

Ankauf. Eine Steinhacke und zwei kleinere Fundstücke vom Bornhög bei Nägelstedt, Kr. Langensalza.

Im Austausch erworben. Drei kleine röhrenartige Thongeräte von der Sachsenburg, Kr. Eckartsberga.

Ausgrabungen im Auftrage der General-Verwaltung. Neolithische Funde aus Steinkistengräbern im Wendelsteiner Forst, Kr. Querfurt. Funde vom Bornhög bei Nägelstedt, Kr. Langensalza.

PROVINZ HESSEN-NASSAU

Geschenk. Herr Dr. A. Götze in Berlin: Thongefäfsscherben und Wandbewurfstücke von der Saalburg bei Homburg v. d. H., Obertaunuskreis.

RHEINPROVINZ

Von der Königlichen Eisenbahn-Direktion St. Johann-Saarbrücken überwiesen: eine grofse römische Deckelurne, Krug, Schale und Scherben von Glas- und Thongefäfsen aus Trimbs, Kr. Mayen.

PROVINZ HANNOVER

Ankauf. Eine goldene Spirale von Hollenstedt, Steinhammer aus der Brake-Heide, Bronzecelt und Nadel von Schwaförden, Kr. Sulingen.

THÜRINGEN

Geschenk. Herr Dr. A. Götze in Berlin: Wandbewurfstück aus der neolithischen Ansiedelung bei Ettersburg in Sachsen-Weimar.

Ankäufe. Zwei Gräberfunde aus dem Merowinger-Gräberfelde in Weimar. Polierstein vom Kleinen Gleichberge bei Römhild

in Sachsen-Meiningen. Neolithische Scherben und Knochen von Neudietendorf in Sachsen-Koburg-Gotha.

Ausgrabungen im Auftrage der General-Verwaltung. Funde aus einem Hügelgrabe bei Mirsdorf in Sachsen-Koburg-Gotha. Funde von den Gleichbergen bei Römhild, von Merzelbach und Queienfeld in Sachsen-Meiningen.

BAYERN

Ankauf. Neolithische Funde von Unterisling, Oberpfalz. Hügelgräberfunde von Vilshofen-Pfarrkirchen, Niederbayern. Reihengräberfunde von Inzing, Niederbayern.

ELSASS-LOTHRINGEN

Geschenk. Herr H. Busse in Berlin: einen Thonzylinder aus den Briquetagen von Vic-sur-Seille, Lothringen.

WÜRTTEMBERG

Geschenk. Herr Hofrat Dr. Schliz in Heilbronn: ein Steinfragment mit Brandspuren von der Limburg bei Schwäbisch-Hall.

UNGARN

Herr Baron von Miske in Güns gestattete gütigst, von einer primitiven Thonfigur aus Velem St. Veit, Eisenburger Komitat, die er zur Ansicht eingesandt hatte, Abgüsse zu nehmen.

ITALIEN

Geschenk. Frau Geh. Sanitätsrat Dr. Bartels in Berlin: ein Stück Breccie aus Knochen, Feuerstein und Sinter aus der Grotta dei Giganti bei Palermo.

VOSS

K. KUNSTGEWERBE-MUSEUM

I. SAMMLUNG

Vermächtnisse

Herr Geheimer Hofrat Schroer: Tabernakel des Hauptaltars der alten Knappenkapelle in Widum bei Pflersch in Tirol. Mitte XVIII. Jahrh.

Frau Premierleutnant von Young geb. Gallen: Steppdecke, roter Atlas. Deutschland, XVIII. Jahrh.

LESSING

II. BIBLIOTHEK

Die Bibliothek und Ornamentstich-Sammlung wurden um 76 Werke und 322 Einzelblätter vermehrt.

Als Geschenke sind zu verzeichnen:

Reichs-Postamt in Berlin: Katalog der Bücherei des Reichs-Postamts. Bd. 2. Karten. Berlin 1902.

Kaiserlich Deutsches Archäologisches Institut in Berlin: Sergius Andrejewitsch Iwanoff, Architektonische Studien. Heft 3: Aus den Thermen des Caracalla. 2 Bände. Berlin 1898.

Herr Karl Schirek in Brünn: Karl Schirek, Die Goldschmiedezeichen mit besonderer Berücksichtigung Mährens. Brünn 1902.

Herr John Böttiger in Stockholm: John Böttiger, Nordiska Museets utställing af väfda tapeter 1902. Stockholm 1902.

Herr Wilhelm Vogt in Nürnberg: Wilhelm Vogt, Geschichte des Landauer Zwölfbrüderhauses. Nürnberg 1900.

Germanisches Nationalmuseum in Nürnberg: Theodor Hampe, Das Germanische Nationalmuseum von 1852—1902. Nürnberg 1902.

Die Direktion der Reichsdruckerei in Berlin überwies eine Auswahl ihrer in den letzten Jahren hergestellten künstlerischen Buchdruckarbeiten.

Ferner schenkten Einzelblätter, Plakate, Bücherzeichen und andere graphische Arbeiten: die Herren Albert Ahn (Köln), Schlofshauptmann von Cranach (Wartburg), Dr. Darmstädter (Berlin), G. Grote (Berlin), Poeschel & Trepte (Leipzig), Walter Schmarje (Hamburg), Prälat Dr. Friedrich Schneider (Mainz), Ernst Wasmuth (Berlin), A. M. Wolff (Berlin), Rudhardsche Giefserei (Offenbach), Buchgewerbeverein (Leipzig), Kaiser Wilhelm-Museum (Krefeld), Vereinigung bildender Künstler Österreichs (Wien).

Die Freiherrlich von Lipperheidesche Kostümbibliothek wurde um 5 Werke vermehrt.

JESSEN

L. NATIONALGALERIE

Angekauft wurden die Gemälde: »Fischerkirchhof« von L. DETTMANN, »Friesische Mädchen« von OTTO H. ENGEL, »An die Arbeit« von FR. KALLMORGEN und »Dame in einer Herbstlandschaft« von R. WEISE,

die Bildwerke: »Büste einer alten Frau« — Holz — von M. KRUSE und »Sandalenbinder« — Bronze — von N. FRIEDRICH,

sowie an Handzeichnungen: zwei Blatt Portraitzeichnungen — Blei — von G. SCHADOW, die Kreidezeichnung »Heimkehr« von G. SPANGENBERG und vier Blatt Landschaftsstudien — Blei — von K. LUDWIG.

Die bei R. LEPSIUS und F. VON LENBACH bestellten Bildnisse des Wirklichen Geheimen Rats Professor Dr. Rudolf von Gneist und des Professors Reinhold Begas wurden abgeliefert.

Aus der Sammlung Konrad Fiedlers gelangten in den Besitz der Nationalgalerie die beiden Gemälde »Damenbildnis« von A. BÖCKLIN und »Ricordo di Tivoli« von A. FEUERBACH.

VON TSCHUDI

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.